

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**III. Wein**

**Stand der Reben**

**August 1961**



Jahrgang 1961 Nr. 4

**VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ**



Aus den allgemeinen Angaben über den Witterungsverlauf in der Berichterstattung von Ende August ist gegenüber den letzten Feststellungen aus dem Juli eine recht empfindliche Verschlechterung ersichtlich. Während im Juli noch 64 vH der Meldungen die Witterung für die Reben als mittel (weder gut noch schlecht) und nur 22 vH als schlecht bezeichneten, ist letzterer Anteil jetzt auf 58 vH angestiegen. Allerdings geben 40 vH der Berichterstat- ter der Witterung eine mittlere Bewertung. Jedoch verminderte sich der An- teil einer guten Beurteilung auf nur noch 2 vH.

Die Sonnenscheindauer wurde von den einzelnen Komponenten der Witterung am schlechtesten beurteilt; in 93 vH der Meldungen war die Sonnenscheindauer zu gering. Aber man darf daneben nicht übersehen, daß sie im August 1960 noch ungünstiger beurteilt wurde. Den Temperaturverlauf bezeichneten 90 vH der Be- richterstat- ter als ungünstig gegenüber nur 56 vH im Vormonat und 84 vH im August 1960. Der Anteil der Bezirke, in denen die Niederschläge reichlich waren, hat sich gegenüber dem Juli verdoppelt, ist aber trotzdem noch merk- lich geringer als im August 1960. Die besonderen Wetterschäden (durch Hagel, Abschwemmungen usw.) haben sich sehr stark vermindert und betreffen in nur 7 vH der Meldungen schwache und in 5 vH mittlere oder starke Schäden.

Die Entwicklung der Trauben, vor einem Monat noch in 13 vH der Meldungen als gut angesehen, fand diese Bewertung im August nur noch bei 5 vH der Bericht- erstatter. 37 vH von ihnen bezeichneten die Entwicklung der Trauben als schlecht und 58 vH als mittel. Hier ist eine erhebliche Verschlechterung gegenüber dem vorigen Monat und gegenüber dem August 1960 aus der Tabelle zu ersehen.

Der Anteil der Bezirke in denen die nötigen Pflegemaßnahmen vollständig durchgeführt werden konnten, ist noch etwas kleiner als schon bisher und als vor einem Jahr.

Den allgemeinen Angaben sind mithin nicht viele Anhaltspunkte einer besseren Beurteilung der Gesamtlage für den Weinbau nach dem Stand vom 24. August 1961 als im August 1960 zu entnehmen, die ihrerseits damals als wenig günstig an- gesehen wurde.

Die Meldungen über den Beginn der Beerenreife lassen im Vergleich zu den bei- den Vorjahren eine spätere Entwicklung in diesem Jahr erkennen. Es sei je- doch erwähnt, daß die Verspätung im besonderen beim weißen Gewächs 1954 und 1956 etwa ebenso groß und in den Jahren 1951, 1955, 1957 und 1958 nicht we- sentlich kleiner war. In den letzten 10 Jahren war die Entwicklung nur etwa dreimal erheblich weiter fortgeschritten als in diesem Jahr.

Der Stand der Reben wurde zu Ende August mit 3,0 unter erneuter leichter Ver- schlechterung gegenüber Ende Juli mit 2,8 als genau mittel beurteilt. Nur 1956 wurde zu Ende August im Laufe der letzten 10 Jahre eine schlechtere No- te festgestellt. Es kann demnach mit einem halben Herbst gerechnet werden, ohne daß nach den starken Schwankungen in den Ernten der letzten Jahre mit Sicherheit feststeht, was als voller Herbst anzusehen ist.

Bessere Noten als 2,5 finden sich nur in einigen, flächenmäßig bedeutungs- losen Weinbaugebieten. Die geringste Note in mehreren Weinbaugebieten ist 3,7, wenn man von der 4,0 für 1 Hektar ertragfähiges Rebland der Oberpfalz absieht.

# Allgemeine Angaben über Witterung und Weinbau

August 1961

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hes- sen	Rheinl.- Pfalz	Baden Würtbg.	Ba- yern	Saar- land	Bundesgebiet 1)		
							1961		1960
							Aug.	Juli	Aug.
in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Witterung für die Reben									
gut	-	7	2	3	1	-	2	14	5
mittel	25	26	40	46	11	-	40	64	59
schlecht	75	67	58	51	88	100	58	22	36
Wetterschäden									
keine	25	88	93	86	71	100	88	78	69
schwache	50	12	5	9	14	-	7	14	26
mittlere	-	-	1	4	6	-	3	6	0
starke	25	-	1	1	9	-	2	2	5
Niederschläge									
zu gering	-	4	-	-	1	-	0	0	0
ausreichend	50	22	59	42	12	100	47	74	39
zu hoch	50	74	41	58	87	-	53	26	61
Sonnenscheindauer									
zu gering	100	100	97	89	99	100	93	56	95
ausreichend	-	-	3	11	1	-	7	44	5
Temperaturverlauf									
günstig	-	-	5	17	3	-	10	44	16
ungünstig	100	100	95	83	97	100	90	56	84
Entwicklung der Trauben									
gut	-	-	3	8	2	-	5	13	35
mittel	75	40	61	64	21	-	58	79	62
schlecht	25	60	36	28	77	100	37	8	3
Durchführung der Pflegearbeiten									
vollständig	25	52	54	72	44	100	61	64	63
unvollständig	75	48	46	28	56	-	39	36	37

1) Weinbautreibende Länder

Beginn der Beerenreife

Rebsorte	Datum des Beginns	NrhW.	Hess.	RhPf.	BaWü.	Bay.	Saarl.	Bundesgebiet 1)		
								1961	1960	1959
in vH der Meldungen mit einschläg. Angaben f.d.betr.Rebsorten										
<u>Weiße Rebsorten</u>										
Silvaner	vor dem 20. 8.	-	-	1	6	-	-	2	10	68
"	20.-24.8.	-	-	1	2	100	-	2	42	9
"	nach dem 24. 8.	-	100	98	92	-	-	96	48	23
Riesling	vor dem 20. 8.	-	-	0	6	-	-	2	4	56
"	20.-24.8.	-	-	1	2	-	-	1	30	10
"	nach dem 24. 8.	-	100	99	92	-	-	97	66	34
Müller-Thurgau	vor dem 20. 8.	-	4	7	23	-	-	12	27	87
"	20.-24.8.	-	4	5	14	-	-	7	39	3
"	nach dem 24. 8.	-	92	88	63	100	-	81	34	10
Elbling	vor dem 20. 8.	-	-	2	20	-	-	9	6	64
"	20.-24.8.	-	-	-	4	-	-	2	40	14
"	nach dem 24. 8.	-	-	98	76	-	-	89	54	22
<u>Rote Rebsorten</u>										
Portugieser	vor dem 20. 8.	-	-	8	1	-	-	6	34	90
"	20.-24.8.	-	-	4	22	-	-	9	42	3
"	nach dem 24. 8.	-	100	88	77	-	-	85	24	7
Burgunder	vor dem 20. 8.	-	-	4	27	-	-	6	11	87
"	20.-24.8.	-	-	1	12	-	-	7	64	5
"	nach dem 24. 8.	-	100	95	61	-	-	77	25	8

1) Weinbautreibende Länder, 1961 ohne Nordrhein-Westfalen und Saarland

Stand der Reben August 1961

Noten: 1 = sehr gut: mehr als 3/4 Herbst, 2 = gut: mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst,  
 3 = mittel: 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/4 bis 1/2 Herbst,  
 5 = sehr gering: weniger als 1/4 Herbst.

Land Verw.-Bezirk Weinbaugebiet	Note		
	1961		1960
	August	Juli	August
<u>Nordrhein-Westfalen (Rheingebiet)</u>	3,1	3,5	2,5
<u>Hessen</u>	2,9	2,5	1,8
RB Darmstadt (Bergstraße)	3,7	2,8	1,9
" Wiesbaden (Rheingau)	2,9	2,5	1,8
<u>Rheinland-Pfalz</u>	3,0	2,8	2,1
Rheinland-Nassau	2,9	2,8	2,0
davon: Mittelrhein	2,9	2,7	2,2
Nahe (RB Koblenz)	2,6	2,6	1,9
Obermosel	3,0	3,0	2,1
Saar	3,0	2,9	2,6
Ruwer	3,0	2,7	2,5
Mittelmosel	2,8	2,8	1,9
Untermosel	3,1	3,1	2,0
Ahr	3,2	2,6	2,0
Lahn	3,1	2,8	2,3
Rheinhessen	3,0	2,6	1,8
davon: Worms und Umgegend	2,9	2,5	1,8
Oppenheim und Umgegend	3,2	2,6	1,5
Mainz und Umgegend	3,2	2,9	1,8
Ingelheim und Umgegend	3,0	2,7	1,7
Wiesbach	3,0	2,8	1,9
Bingen und Umgegend	2,6	2,5	2,1
Nahe (RB Rheinhessen)	2,7	2,5	1,7
Alzey und Umgegend	3,0	2,7	1,9
Pfalz	3,1	2,9	2,3
davon: Mittelhaardt	3,2	3,0	2,0
Oberhaardt	3,1	2,9	2,6
Unterhaardt mit Zellertal	2,8	2,6	2,1
Nahe (RB Pfalz)	2,8	2,5	2,4
<u>Baden-Württemberg</u>	3,1	2,9	2,3
Nord-Württemberg	3,1	2,9	2,3
davon: Oberes Neckartal	3,0	3,4	2,3
Unteres Neckartal	3,1	2,9	2,2
Remstal	3,0	2,8	2,2
Enztal	3,4	3,1	2,4
Zabergäu	3,0	2,7	2,6
Kocher- und Jagsttal	3,4	2,8	2,3
Tauber- und Jagsttal	3,7	2,9	3,2

noch: Stand der Reben August 1961

Land Verw.-Bezirk Weinbaugebiet	Note		
	1961		1960
	August	Juli	August
noch: Baden-Württemberg			
Nordbaden	3,1	2,9	2,5
davon: Tauber- und Maintal	3,2	2,9	2,5
Neckar- und Jagsttal	3,2	2,8	2,5
Bergstraße	3,2	2,9	2,5
Kraichgau	3,1	2,9	2,4
Pfinz-, Enz- und Albtal	2,8	2,7	2,6
Südbaden	3,0	2,8	2,2
davon: Seegegend	2,6	2,3	2,2
Oberes Rheintal	2,5	2,5	5,0
Markgräflerland	2,9	2,7	2,4
Kaiserstuhl	2,9	2,7	2,1
Breisgau	3,0	2,8	2,2
Ortenau und Bühlergegend	3,3	3,2	2,0
Südwestfalen-Hohenzollern	2,9	2,8	2,4
davon: Oberes Neckartal	3,0	2,8	2,0
Enztal	3,0	3,0	3,5
Bodenseegebiet	2,4	2,4	2,0
<u>Bayern</u>	3,7	3,1	2,2
RB Unterfranken	3,7	3,1	2,1
RB Mittelfranken	3,5	2,8	3,3
RB Schwaben	2,2	2,5	3,5
RB Oberpfalz	4,0	2,0	4,0
RB Niederbayern	3,0	2,0	3,0
<u>Saarland</u>	3,0	2,9	3,1
<u>Bundesgebiet</u> <sup>1)</sup>	3,0	2,8	2,1
1960	2,1	2,0	
1959	2,1	2,2	
1958	2,3	2,3	
1957	2,9	3,0	
1956	3,9	3,7	
1955	2,8	2,8	
1954	2,7	2,6	
1953	2,9	3,0	
1952	2,3	2,3	
1951	2,3	2,4	
1950	2,2	2,2	

1) Weinbautreibende Länder, 1959 und früher ohne Saarland